



Konfirmation in Witten – Bekennen durch Wort und

Tat

Witten. Eine junge Christin bekannte am 19. April 2026 vor der Gemeinde mit ihrem Konfirmationsgelübde ihr Ja zum dreieinigen Gott.

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus Matthäus 10,32 zugrunde: „Wer nun mich bekennt vor den Menschen, zu dem will ich mich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel.“ Das ist auch gleichzeitig der Konfirmationspruch für alle diesjährigen Konfirmanden.

Priester Kamplade, Vorsteher der Gemeinde Witten, wies in seiner Predigt daraufhin, dass „Bekennen“ eine Lebensaufgabe sei, die durch das ganze Verhalten zum Ausdruck komme. Dabei gehe es nicht nur darum, ein „ordentliches“ Leben zu führen, sondern Jesus als Gottes Sohn, der in die ewige Gemeinschaft mit Gott führen will, zu bekennen.

Priester Wibbing, Jugendbetreuer in der Gemeinde, drückte in seinem Predigtbeitrag die Freude darüber aus, dass die Konfirmandin freiwillig gekommen sei, um das Gelübde abzulegen und gesegnet zu werden.

Bei der Ansprache an die Konfirmandin führte der Vorsteher aus, dass sie nun eigenverantwortliche Christin sei, die die Verantwortung für den eigenen Glauben, aber auch Verantwortung in der Gemeinde übernehme. „Bring dich ein in der Gemeinde! Du wirst gebraucht und kannst gern Anregungen für das Gemeindeleben geben, darfst aber auch jederzeit um Hilfe bitten“, so Priester Kamplade.

Chor- und Instrumentalbeiträge umrahmten die Segenshandlung. Die Kinder der Sonntagschule übergaben der Konfirmandin einen Koffer mit nützlichen Hinweisen für die „Reise durchs Leben“.

7. Mai 2026

Text: Heike Schüßler, Oliver Kamplade

Fotos: Frank Stechbart, Udo Bilgard

